

# Lebenslauf

## Professor Dr. Bernhard Kempen

Geburtsdatum: 31. Januar 1960.  
Geburtsort: Saarbrücken.

1995-2000 Mitglied der Hochschulrechtskommission des Deutschen Hochschulverbandes  
seit 4/2000 Mitglied des Präsidiums des Deutschen Hochschulverbandes  
seit 4/2002 1. Vizepräsident des Deutschen Hochschulverbandes  
seit 31. März 2004 Präsident des Deutschen Hochschulverbandes

1978-1983 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken.  
1983 Erste Juristische Staatsprüfung.  
1986 Zweite Juristische Staatsprüfung.  
1988 Promotion durch die Juristische Fakultät der Universität zu Köln (summa cum laude).  
1988 Auszeichnung der Dissertation mit dem Kölner Universitätspreis.  
1994 Habilitation an der Juristischen Fakultät der Universität zu Köln. Erteilung der venia legendi für die Fächer „Öffentliches Recht“ und „Völkerrecht“.

1983-1986 Referendariat bei dem Oberlandesgericht Saarbrücken.  
1983-1986 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Völkerrecht der Universität des Saarlandes (Professor Dr. Wilfried Fiedler).  
1986-1994 Wissenschaftlicher Mitarbeiter/wissenschaftlicher Assistent am Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht der Universität zu Köln (Professor Dr. Hartmut Schiedermaier).  
1987-1994 Dozent im Nebenamt an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Köln.  
WS 1994/95 Vertretung der C 4-Professur für Rechtsphilosophie, Staats- und Verwaltungsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg.  
SS 1995 Vertretung der C 4-Professur für Staats- und Verwaltungsrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Konstanz. Zugleich Lehrauftrag an der Universität Würzburg.  
SS 1995 Ruf auf eine C 3-Professur für Öffentliches Recht der Universität Konstanz (abgelehnt), zugleich Ruf auf eine C 4-Professur für Öffentliches Recht und Völkerrecht der Universität Würzburg (angenommen).

1. 8. 1995 Ernennung zum Universitätsprofessor (C 4) an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Inhaber des Lehrstuhls für Staatsrecht, Völkerrecht, Internationales Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht.
- 1995 – 2000 Dozent im Nebenamt an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Würzburg (Studienleiter: Professor Dr. Franz-Ludwig Knemeyer).
- 1999 - 2001 Studiendekan der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg.
- 2000 - 2001 Prodekan der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg.
- WS 2000/01 Ruf auf eine C 4-Professur für Öffentliches Recht und Völkerrecht der Universität zu Köln (angenommen).
1. 4. 2001 Ernennung zum Universitätsprofessor (C 4) für Öffentliches Recht und Völkerrecht der Universität zu Köln, zugleich Einsetzung in das Amt des geschäftsführenden Direktors des Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht der Universität zu Köln und in das Amt des geschäftsführenden Direktors des Instituts für deutsches und europäisches Wissenschaftsrecht der Universität zu Köln.
- seit 1994 Mitglied der Deutschen Staatsrechtslehrervereinigung.  
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht.  
Mitglied der International Law Association.  
Mitglied des Deutschen Hochschulverbandes.
- 1995/96 Mitglied einer vierköpfigen internationalen Kommission (Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Deutschland) zur Evaluierung des Eurofaculty-Programms der Ostseestaatenkonferenz in Litauen, Lettland und Estland.
- seit 1995 Mitglied des Monetary Committee der International Law Association (MOCOMILA).
- seit 1998 Mitglied der Wissenschaftlichen Arbeitsgruppe für weltkirchliche Angelegenheiten der Deutschen Bischofskonferenz.
- seit 1999 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Walter-Raymond-Stiftung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).
- 1999-2002 Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Stiftung „Gesellschaft für Rechtspolitik“, Trier.
- seit 9/2003 Mitglied im Kuratorium der Georg-Kiefer-Stiftung „Democracy for the World“, Köln.
- seit 2000 Mitglied des Leitungsausschusses des Deutschen Juristen-Fakultätentages.
- 1995-2001 Veranstaltung der „Würzburger Universitätsreden zum Internationalen und Europäischen Währungsrecht“
- 1998-2001 Veranstaltung von sog. *legal debates* gemeinsam mit der Studenteninitiative elša an der Universität Würzburg.
- seit 2/2000 Herausgeber der Schriftenreihe „Kölner Schriften zu Recht und Staat“, 15 Bände, Peter Lang Verlag.
- seit 10/2002 Leitung eines interdisziplinären Forschungsprojekts „Soziale Menschenrechte“ im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz